

Und endlich faßt ihn Ungebuld, der Schmied nimmt selbst die
Waffe:

„Ich will doch einmal selber sehn, ob ich's nicht anders schaffe.“
Er kam noch just zu rechter Zeit, bei Roszbach mitzuschlagen,
Ja, wie das gleich ganz anders ging! Heidi, das war ein
Jagen!


Franzosen und die Reichsarmee, die liefen um die Wette,
Wie ständ' es wohl, wenn nicht der Schmied so brav geholfen
hätte!

LXIV.

Friedrich Bobrik.

(Geb. bei Marienburg 1781, gest. zu Königsberg 1848.)

166. Hans Puff.

ans Puff zieht aus zum deutschen Kriege,
Ein deutsches Schwert in seiner Hand;
Schon träumt er froh von manchem Siege,
Von Kreuz und Stern und Ordensband.

Schon springt er durch der Feinde Haufen
Im Traum, schon schiff't er über'n Rhein,
Und sieht wie die Franzosen laufen,
Und bringt in's Herz von Frankreich ein.

Wie brennt der Held vor Lust zum Streite,
Wie wird das Zaudern ihm zur Last!
Er schilt auf die bedächt'gen Leute
Und spottet laut der Waffenrast.